

KN PRODUKTE

KFO-Lösungen für mehr Lebensqualität

Morita zeigte zur IDS innovative Weiterentwicklungen.

Das japanische Familienunternehmen Morita ist seit langer Zeit verlässlicher Partner der Kieferorthopäden und sorgt mit individuellen Lösungen dafür, dass die KFO-Therapie von der Diagnose bis zum Follow-up erfolgreich verläuft. Getreu dem diesjährigen Motto „Quality of life starts with excellent solutions“ bewies Morita auch zur IDS 2015 wieder seine ausgeprägte Lösungskompetenz und präsentierte innovative Weiterentwicklungen, die neben der Behandlungs- auch die Lebensqualität von Patienten und Anwendern nachhaltig verbessern. Am Anfang jeder kieferorthopädischen Behandlung steht zunächst die Diagnose: Zur IDS wurde das Kombinationssystem Veraviewepocs 3D R100 für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen um zwei weitere Fields of View (FOV) erweitert. Die neuen FOV (Ø R100 x 40 mm und Ø 80 x 40 mm) ermöglichen eine individuellere Höhenanpassung und vereinfachen die Aufnahme von Ober- oder Unterkiefer, was eine exaktere Ausrichtung am Patienten in höchster Auflösung bei geringstmöglicher

Strahlung gewährleistet. Auch im Bereich der digitalen Integration setzt Morita auf eine bewährte Technologie: Getreu dem Best-Partner-Prinzip ermöglichen die hauseigenen 3-D-Systeme eine Open-Source-Anbindung von Intraoral- oder Modellscannern. Mithilfe dieses offenen Konzepts kann der Anwender auf sein bevorzugtes System zurückgreifen. Für eine hochqualitative Therapie in entspannter Atmosphäre wiederum sorgt Moritas Behandlungseinheit EMCIA KFO. Sie hilft als zentrales Element in der Praxis Kieferorthopäden dabei, ergonomisch und effizient zu arbeiten. Mit dem schwenkbaren Zusatztray, den in der Rückenlehne integrierten Instrumenten und dem abklappbaren Fußteil optimiert die Einheit den Workflow und sorgt für mehr Bewe-

gungsfreiheit für das Praxisteam. Da insbesondere junge Patienten oft über kurze Aufmerksamkeitsspannen und eine noch nicht vollständig ausgebildete Motorik verfügen, können sie so sicher aus dem Patientenstuhl aussteigen, ohne in den Instrumentenschläu-

chen hängen zu bleiben. Mit den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten kommt das EMCIA-Konzept zudem dem verstärkten Wunsch erwachsener Patienten nach Privatsphäre entgegen, da sich mehrere Einheiten aufgrund der kompakten Abmes-

sungen auch voneinander getrennt in einem Behandlungszimmer installieren lassen.

Auch das benötigte Portfolio an Instrumenten in der kieferorthopädischen Praxis ist groß. Morita bietet hier eine Vielzahl an kleinen Helfern an: Die Polymerisationslampe PenCure 2000

beispielsweise gewährleistet eine konstante Aushärtung in unterschiedlichen Tiefen ohne Streuverluste. Je nach Behandlungsschwerpunkt stehen verschiedene Betriebsmodi zur Verfügung; so ermöglicht etwa der Hochleistungsmodus eine sichere Aushärtung in nur drei Sekunden. Zur Eröffnung und Vergrößerung des Interdentalraumes, aber auch zur Reduk-

tion, zum Finieren und zur Politur des Zahnschmelzes empfiehlt sich das TorqTech-Linearhubwinkelstück, das über eine große Auswahl an diamantierten Tips für die unterschiedlichen Indikationen verfügt. Sein schlankes Design erleichtert den Zugang zu den Molaren und bietet eine ideale Sicht auf das Behandlungsfeld. Zudem überzeugen die TorqTech-Winkelstücke durch ein griffsicheres Spannfutter, hochwertige keramikbeschichtete Oberflächen und präzise gefertigte Getriebemechanismen, die für ein Höchstmaß an Laufruhe sorgen. Das gesamte KFO-Portfolio steht somit beispielhaft für Moritas Anspruch, dass „Total Quality“ Einzug in die Praxis hält. **KN**



Morita
[Infos zum Unternehmen]

Der Bleaching-Trend 2015

Bleaching to go mit Opalescence Go!

Opalescence Go ist bei Zahnaufhellungen ein Multitalent. Man kann es vielfältig einsetzen: Zum Einstieg in die Zahnaufhellung, zur Ergänzung einer In-Office-Behandlung, zur Auffrischung – Opalescence Go ist stets genau das Richtige.

Gerade im Rahmen einer Prophylaxesitzung sind viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch strahlender werden. So kann man nach der PZR ein oder zwei Trays des Opalescence Go als erweiterte „Prophylaxe plus“-Be-

handlung einsetzen; dies ist oft der Einstieg in eine umfassendere Aufhellungsbehandlung.

Die vorgefertigten, gebrauchsfertigen UltraFit Trays sind bereits mit einem 6%igen H₂O₂-Gel befüllt. Die Folie des Innentrays mit Gel, das auf der Zahnreihe verbleibt, formt sich nach wenigen Minuten ideal an und bleibt während der 60- bis 90-minütigen Tragezeit formstabil, so sitzt sie sicher und komfortabel. Bereits nach wenigen Anwendungen sind Aufhellungserfolge zu sehen.

Dieses System kann für den Patienten besonders preisgünstig kalkuliert werden. So ist es möglich, mehr Patienten zu hellen schönen Zähnen zu verhelfen – und der Praxis zu zahnbewussten, treuen Patienten. **KN**



Vor dem Tragen des UltraFit Trays im Mund



UltraFit Tray nach 10 Min. im Mund



Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Ultradent Products GmbH
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com

Erfrischend farbenfroh

Die neuen Folien von DURASOFT® pd und DURASOFT® seal.

Mit den DURASOFT® Produkten bietet die Firma SCHEU-DENTAL aus Iserlohn ein bewährtes Verbundfolienprogramm für Aufbisschienen sowie Schnarchtherapiegeräte an. Jetzt gibt es Zuwachs im Sortiment: DURASOFT® pd blue, die abrasionsfeste Verbundfolie mit einer harten und einer weichen Seite, ist in den Stärken 1,8 und 2,5 mm jetzt auch in Blau erhältlich. DURASOFT® pd blue, eine praktische Alternative zur Verwendung von Farbmono-

SCHEU-DENTAL ist seit mehr als 85 Jahren Hersteller von Laborprodukten und -geräten aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefziehtechnik, zahnärztliche Schlafmedizin und CMD-Therapie.

meren. Je nach Schienenanwendung auch eine Zeitersparnis. DURASOFT® seal, bisher in Klar und Blau-Transluzent verfügbar, ist ab sofort auch in Magenta zu haben. So können auch transparente DURASOFT® pd Schienen mit einer farbigen, verfärbungsresistenten Innenschicht ausgestattet werden. Ein klarer Vorteil für den Patienten, denn die ästhetische Lebensdauer der Schienen verlängert sich enorm.

Mit 100 Mitarbeitern werden am Standort in Iserlohn zahntechnische Qualitätsprodukte wie z. B. das CA® CLEAR ALIGNER oder das TAP® Schienensystem gefertigt, die in Praxen und Laboren in über 100 Ländern zum Einsatz kommen. **KN**

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

SCHEU-DENTAL
[Infos zum Unternehmen]



AAO in San Francisco voller Erfolg

Zahlreiche Neuheiten sowie interessante Gespräche – FORESTADENT beweist einmal mehr, dass „made in Germany“ als weltweites Gütesiegel für Spitzenqualität gilt.



Das komplett metallfreie, selbstligierende Keramikbracket TruKlear® ist ab sofort von 5-5 für den Ober- und Unterkiefer erhältlich (3-5 mit Haken).

Auf einen erfolgreichen AAO-Jahreskongress in San Francisco blickt die Firma FORESTADENT zurück. Das Pforzheimer Unternehmen nutzte die weltweit bedeutendste Tagung im Fachbereich Kieferorthopädie, um seine jüngsten Produktinnovationen vorzustellen.

Noch in diesem Jahr erhältlich wird die dritte Generation des QuicKlear® Keramikbrackets sein, welche die Messebesucher vorab schon einmal kennenler-

nen konnten. Die modifizierte Variante des aktiven selbstligierenden Brackets bietet aufgrund seiner geringeren Bauhöhe (bis zu 0,4mm flacher als sein Vorgänger) sowie der jetzt noch runderen Bracketform einen deutlich verbesserten Tragekomfort. Zudem werden die neuen, von 5-5 im OK/UK (3-5 mit Haken) erhältlichen QuicKlear® Brackets mit einem neuen Clip ausgestattet, dessen Form Anwender bereits vom BioQuick® her

kennen. Das breite rechteckige Design der nun matten, weniger reflektierenden Verschlussklammer gewährt eine optimierte Rotations-, Angulations- sowie Torquekontrolle und verhindert ein etwa-



Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird die erstmals zum diesjährigen AAO-Jahreskongress gezeigte, dritte Generation des aktiven SL-Keramikbrackets QuicKlear® verfügbar sein.

iges Verkanten einligierter Bögen von vornherein.

Ebenfalls präsentiert wurde FACE Evolution, eine neue und exklusiv bei FORESTADENT erhältliche

Brackettechnik der renommierten FACE-Gruppe. Die neue Prescription wird mit den Brackets BioQuick® und QuicKlear® angeboten. FACE Evolution bietet modifizierte Torque- und Kippungswerte bei den Eckzahnbrackets im OK/UK sowie bei den Brackets für die unteren Schneidezähne. Zudem ist mit der Prescription eine neue Serie von Bukkalröhrchen erhältlich.

Das komplett metallfreie TruKlear® Bracket ist jetzt auch von 5-5 für den Unterkiefer beziehbar (3-5 mit Haken). FORESTADENT ergänzt damit seine letztjährige, vollästhetische Bracketneuheit, welche bislang nur von 5-5 im OK erhältlich war.

Im Bereich der digitalen Kieferorthopädie wurde die Orchestrate 3D-Software vorgestellt, welche Grundlage des in Europa unter dem Namen Accusmile® neu angebotenen Service ist. Mitentwickler Dr. Todd Ehrler erläuterte interessierten Messebesuchern die Vorteile von Accusmile®, mit dessen Hilfe Kieferorthopäden die Fertigung von Alignern, Retainern, Positionern oder Über-

tragungstrays ermöglicht wird. Die Praxen können dabei selbst entscheiden, wie viele Arbeitsschritte von der Planung bis zur fertigen Apparatur sie selbst „praxismade“ übernehmen bzw. über FORESTADENT realisieren lassen.

Große Resonanz erhielten zudem die AAO-Standvorträge internationaler Referenten. Dr. Douglas Knight, Dr. Straty Righellis und Dr. Jorge Ayala informierten dabei über die Behandlungsphilosophie der FACE-Gruppe sowie die neue FACE Evolution Prescription. Dr. Ronald M. Roncone sprach darüber hinaus zu dem von ihm entwickelten Physio-DynamicSystem (PDS). **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

ANZEIGE

Presh.S®

sicher. sauber. schonend.

NEU



PRESH.S AKTIVE MUNDHYGIENE MIT SYSTEM

NEU: Optimale Pflege für Dentalschienen, KFO-Geräte, Aligner

Die biologische Wirkungsweise von PRESH.S Gel: Zitronensäure und Meersalz lösen krankmachende Beläge und Bakterien, schonen aber den Schienenkunststoff. Eukalyptusöl verleiht angenehme Frische für Atem und Geschmack. Der mikrofeine Ölfilm versiegelt die Dentalschienenoberfläche, so bleibt diese jahrelang wie neu und der Mund gesund.



Vertrieb: Dental Labor Gerd Kock . BetriebsgmbH & Co. KG
Hansastraße 85 . 49134 Wallenhorst
Onlineshop: www.presh.de
E-Mail: info@presh.de
© 2015 Dental Labor Kock

PROFITIEREN SIE JETZT
VON IHREM PRAXISRABATT
UND BESTELLEN SIE PRESH.S®
AUF: WWW.PRESH.DE

GUTSCHEINCODE*:
gutschein25%praxen

EINE PROBE REICHT NICHT?
KONTAKTIEREN SIE UNS!
MAIL: INFO@PRESH.DE

*auch gültig für weitere Rabatt-Aktionen

Neues Design erhältlich

Die mittelgroßen Power Sticks™ Ligaturen von OrthoTechnology.



OrthoTechnology ergänzt sein Angebot an Ligaturen durch die mittelgroßen, neu gestalteten Mini Power Sticks™. Behandler werden das neue Design schätzen, denn es bietet ihnen einen insgesamt größeren und somit besser greifbaren Streifen für ein noch leichteres Handling. Der mittelgroße Power Stick™ ist perfekt geeignet, um den gesamten Ober- und Unterkiefer eines Patienten mit Ligaturen zu versehen. Bei insgesamt 24 Ligaturen pro Streifen kann der Behandler dabei entweder von 6-6 im OK/UK ligieren oder von 5-5 OK/UK mit vier Extraligaturen für ein et-

waiges Neuligieren. Alle Ligaturenstreifen passen farblich zu den Maximum™ Power Chains und zur existierenden Ligaturen-Farbpalette. Für nähere Infos besuchen Sie gern unsere Website www.OrthoTechnology.com/PowerSticks

KN Adresse

Ortho Technology
17401 Commerce Park Blvd.
Tampa, Florida 33647
USA
Tel.: +1 813 991-5896
Fax: +1 813 864-9605
www.orthotechnology.com

Strahlendes Trio

Airsonic® Mini Sandblaster von Hager & Werken.



Die traditionellen Sandstrahlgeräte sind für das Labor ausgelegt und meist nicht für den Praxisgebrauch geeignet. Genau für diesen Zweck wurde der Airsonic® Mini Sand-

blaster konzipiert. Das extrem handliche, autoklavierbare Sandstrahlgerät, für den intra- und extraoralen Gebrauch, raut Klebeflächen von Kronen, Brücken, Brackets, Stiften etc. für eine optimale Haftung von Befestigungsmaterialien auf. Ebenso eignet es sich hervorragend zum schnellen und gründlichen Entfernen von Zementresten aus Kronen und Brücken vor dem Wiedereinsetzen.

Das Gerät wird wie ein Kugelschreiber gehalten und der Pulverstrahl über den Druckluftknopf aktiviert. Der Airsonic® Mini Sandblaster wird ganz einfach mittels Adapter an die Tur-

binenkupplung Ihrer Behandlungseinheit angeschlossen. Um überschüssige Sandreste optimal abzusaugen, eignet sich hervor-

Abb. 1-3: Handliches Sandstrahlgerät. Der Airsonic Mini Sandblaster in Verbindung mit der Airsonic® Absorbo Box und Mirasuc® Absorbo.

ragend die neue Absaugkanüle Mirasuc® Absorbo mit einer trichterförmigen Pelotte. Die Pelotte aus weichem, autoklavierbarem Kunststoff ist sehr patientenfreundlich.

In Verbindung mit der Airsonic® Absorbo Box, für die extraorale Verwendung, wird ein sauberes Arbeiten gewährleistet. Hierbei bleibt das Abstrahlmaterial in der

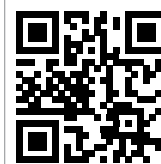
Box und wird im Filter vollständig gesammelt. Das leistungsstarke, langlebige Gerät ist sehr leise und ermöglicht eine problemlose Reinigung des herausnehmbaren Filters. Zusätzlich sind neben dem Gerät und der

Absaugbox entsprechende Adapter für gängige Behandlungseinheiten und Aluminiumoxidpulver zum Sandstrahlen in zwei verschiedenen Körnungen erhältlich.

KN Adresse

Hager & Werken
GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de

Hager & Werken
[Infos zum Unternehmen]



Hier bleibt man gerne sitzen

ULTRADENT definiert mit IRON das Sitzen neu.

Die Ergonomie ist einer der wichtigsten Schlüsselfaktoren für die langfristige Gesundheit des (Fach-)Zahnarztes. ULTRADENT hat daher eine neue Linie von Arbeitssesseln aufgelegt, die sowohl Komfort für Behandlerinnen und Behandler bietet und sie zudem dabei unterstützt, eine bestmögliche Behandlungsposition einzunehmen.

Immer richtig sitzen – das war das Ziel bei der Entwicklung der neuen Sitzgeräte. Dabei ist eine Linie von Arbeitssesseln entstanden, die für jeden eine individuelle Sitzlösung bereithält. Alle Stühle verfügen über ein hochstabiles Fahrwerk, das statische und dynamische Kräfte aufnehmen kann und so eine hohe Standfestigkeit erzeugt. Die speziellen Leichtlaufrollen sorgen für sichere Bewegungen und verhindern ein Kippen. Eine weitere Gemeinsamkeit dieser neuen Stühle sind die komfortablen Sitzpolster, die nicht nur für Bequemlichkeit und eine sichere Sitzposition verantwortlich sind. Diese Polster werden nahtfrei verarbeitet, was die ohnehin lange Haltbarkeit nochmals unterstützt und die Reinigung erleich-

tert. Sie stehen in allen ULTRADENT-Polsterfarben zur Verfügung. Auch ein neues technisches Detail kommt allen Stühlen zugute: Die dynamische Fußsteuerung ermöglicht den Benutzern die präzise Einstellung der Sitzhöhe, ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen. Ein Tellertaster innerhalb des Fahrwerks lässt sich

einfach mit dem Fuß bedienen, und so ist die ideale Einstellung, ohne dass ein Instrument aus der Hand gelegt und der Blick vom Patienten abgewendet werden muss, schnell und sicher fixiert.

Diese neue Produktreihe umfasst drei Stuhlvarianten: IRON A ist mit einer variablen Armlehne aus-

gestattet, IRON S mit einem klassischem Sattelsitz und IRON D mit sattelförmigem Sitzpolster und Rückenlehne.

Bei der Entscheidung für einen Sattelsitz sollten Sie unbedingt darauf achten, dass wie bei IRON die Sitzfläche auch in der Neigung zu verstellen ist, denn nur so kann der Nutzen eines Sattelsitzes realisiert werden. Das gilt bei der Version mit Rückenlehne natürlich auch für die Lehne, die bei IRON D außerdem noch einen automatischen Rückenkontakt bietet. Das

IRON-Satteldesign entlastet gezielt die Wirbelsäule und sorgt so für hohe Bequemlichkeit und gleichzeitig auch für gesundheitliche Vorsorge durch körpergerechte Sitzhaltung.

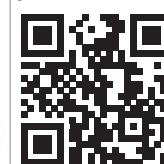
Erleben Sie alle Neuheiten bei Ihrem Dentalfachhändler oder im ULTRADENT-Showroom in München/Brunnthal. ULTRADENT ermöglicht es Besuchern, ganz persönliche Einblicke in das Unternehmen und deren Pro-

dukte zu gewinnen. Für Anfahrtsbeschreibungen und weitere Informationen besuchen Sie die Internetseite www.ultradent.de. Hier sind Sie mit einem herzlichen „Grüß Gott“ willkommen!

IRON. Immer richtig Sitzen.



ULTRADENT
[Infos zum Unternehmen]



KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

Injektionsfreie Lokalanästhesie

DYNEXAN MUNDGEL® in Zylinderampullen.

Das topische Lokalanästhetikum DYNEXAN MUNDGEL® hat sich seit Jahrzehnten in der Zahnheilkunde bewährt. Zusätzlich zu den gängigen Indikationen rückt nun die Applikation vor einer PA-Behandlung in den Blickpunkt.

Die klassische Lokalanästhesie per Injektion stellt einen bewährten Standard dar, doch befindet sich im Bereich der Anästhesie vieles im Fluss. So gibt es alternative Anästhesieformen ohne Nadelstich z. B. auch für die geschlossene PA-Behandlung und PZR. Genau so bekannt wie diese Maßnahmen ist das Problem des damit verbundenen Schmerzes. Dieser birgt das Risiko verminderter Compliance, denn wer die Behandlung mit Schmerz assoziiert, nimmt die notwendigen Recall-Termine tendenziell

nicht mit der nötigen Gewissenhaftigkeit wahr.

Grundsätzlich stellt die klassische Lokalanästhesie vor parodontalen Maßnahmen eine gute Möglichkeit dar, Schmerzen entgegenzuwirken. Damit wäre das Problem gelöst, gäbe es nicht gleichzeitig auch die Trypano-

phobie. So mancher Patient fürchtet den Einstichschmerz oder empfindet eine nach der Sitzung noch anhaltende Anästhesie der Zunge oder Lippe als Beeinträchtigung. Für das ärztliche Team besteht ein Nachteil darin, dass sich die Lokalanästhesie per Injektion nicht dele-

gieren lässt. Ansonsten delegierbare Behandlungen wie beispielsweise die PZR kann die Prophylaxeassistentin daher bei schmerzempfindlichen Patienten nicht komplett selbstständig durchführen.

Eine attraktive Alternative stellt die Anästhesie mit DYNEXAN MUNDGEL® dar. Sie lässt sich dank der Applikation mit einer stumpfen Kanüle aus der klassischen Zylinderampulle in den Sulkus denkbar einfach durchführen. Das sichtbare Gel fließt leicht an und haftet gut am Taschengewebe. Die anästhesierende Wirkung tritt in weniger als einer Minute ein und hält bis zu einer Stunde an. Für den Patienten bedeutet das: Der Einstich entfällt – und für eine gute Compliance sorgt zusätzlich der ange-

nehme Geschmack des anästhesierenden Gels.

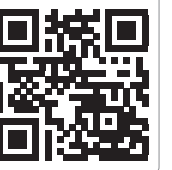
Bei DYNEXAN MUNDGEL® handelt es sich um ein Monopräparat mit den bekannten Vorteilen in der Verträglichkeit – ein besonders sicheres Präparat, das sogar ohne Altersbeschränkung verwendet werden kann. Zur einfachen Anwendung kommt der Vorteil einer Delegation der injektionsfreien Lokalanästhesie an die Assistentin. **KN**



KN Adresse

Chemische Fabrik
Kreussler & Co. GmbH
Rheingastr. 87–93
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 9271-0
Fax: 0611 9271-111
info@kreussler.com
www.kreussler.com

Chemische Fabrik
Kreussler
[Infos zum Unternehmen]



Funktional und elegant

American Orthodontics bringt mit Luno™ eine neue Instrumentenlinie mit 10-jähriger Garantie auf den Markt.



American Orthodontics' neue Instrumentenlinie Luno™ wird aus qualitativ hochwertigem, geschmiedeten Stahl gefertigt – für effektiven Korrosionsschutz. Sämtliche Werkzeuge werden über den Industriestandard hinaus von Hand getestet, um eine einwandfreie Funktionalität und Lebensdauer zu sichern. Für den täglichen Gebrauch gedacht, verfügt jedes Luno™-Instrument über bestechende Eigenschaften. So vermeidet ein flaches, kreisförmiges Verbindungsstück mögliche Debrisablagerungen im Gelenk, sodass eine konsistente Funktionalität gewährleistet wird.

Des Weiteren sind die Luno™-Instrumente mit einem ergonomisch idealen Design ausgestattet. Weder zu groß noch zu klein, mit einer glatt polierten Oberfläche, bietet die Luno™-Reihe op-

timalen Komfort für das Arbeiten und den Patienten. Eine eingravierte Kennzeichnung gibt die für das Instrument geeignete Bogenstärke an. Somit haben Sie und Ihr Team stets das richtige Instrument für die jeweilige Arbeit zur Hand.

Darüber hinaus verdeutlicht das Erkennungszeichen von Lunos™, ein zweifarbiges Finish, die Liebe zum Detail und die Qualität, welche jedes einzelne Instrument auszeichnet. **KN**

KN Adresse

American Orthodontics GmbH
Hauptstraße 435
79576 Weil am Rhein
Tel.: 0800 0264636 (Free Call)
Fax: 0800 0263293 (Free Fax)
de.info@americanortho.com
www.americanortho.com/de

Jetzt wieder erhältlich

Duraphat® Fluoridlack in durchsichtigen Ampullen.



Seit Mitte April ist Duraphat® Dentalsuspension in durchsichtigen Zylinderampullen verfügbar. In weiterhin bewährter Qualität sorgt die neue Darreichungsform für mehr Effizienz und eine einfachere Anwendung.

Duraphat® Dentalsuspension aus der Zylinderampulle ist besonders für eine gezielte, niedrigdosierte Applikation geeignet. Mithilfe einer stumpfen Spezialkanüle lässt sich der Fluoridlack sparsam und punktgenau auf die am stärksten kariesgefährdeten Stellen des Gebisses oder auf überempfindliche Zahnhälse auftragen. Der Vorteil der neuen durchsichtigen Zylinderampulle ist die optimale Sichtkontrolle des Ampulleninhaltes. Das ermöglicht eine effizientere und einfachere

Anwendung. Dank der aufgedruckten Skala kann man zudem den Verbrauch direkt ablesen. Die kariesprophylaktische Wirksamkeit von Duraphat® Fluoridlack wurde in mehr als hundert klinischen Studien belegt. Er ist das Referenzprodukt in den Fluoridierungsleitlinien, die die Fluoridlackapplikation als wirksame kariespräventive Maßnahme empfehlen. Eine Studie von Moberg-Sköld et al. hat gezeigt, dass eine nur zweimalige Duraphat®-Anwendung pro Jahr bei Risikopatienten zu einer Kariesreduktion bis zu 69 Prozent führte.¹ Eine Farboptimierung

in der Lackgrundlage ermöglicht eine optimale Ästhetik bei gleichzeitiger Applikationskontrolle – der Lack wird nach dem Auftragen nahezu unsichtbar. Seine gute Haftung am Zahn sorgt zudem für eine zuverlässige und wirksame Fluoridierung der Zahnoberflächen. Im Bereich der Intensiv-Fluoridierung zur Kariesprophylaxe und Desensibilisierung mit Lacken ist Duraphat® Dentalsuspension seit Jahrzehnten der unangefochtene „Goldstandard“. Mit Duraphat® Dentalsuspension in durchsichtigen Zylinderampullen ergänzt CP GABA nun das bewährte Duraphat®-Portfolio aus der Duraphat® Fluorid 5mg/g Zahnpasta zur intensiven Kariesprophylaxe bei Erwachsenen, Duraphat® Dentalsuspension 10-ml-Tube sowie Duraphat® fluoride varnish Single Dose für die hoch dosierte Einzelanwendung in der Zahnarztpraxis. **KN**

¹ Moberg-Sköld et al., Caries Research 2005; 39: 273–279.

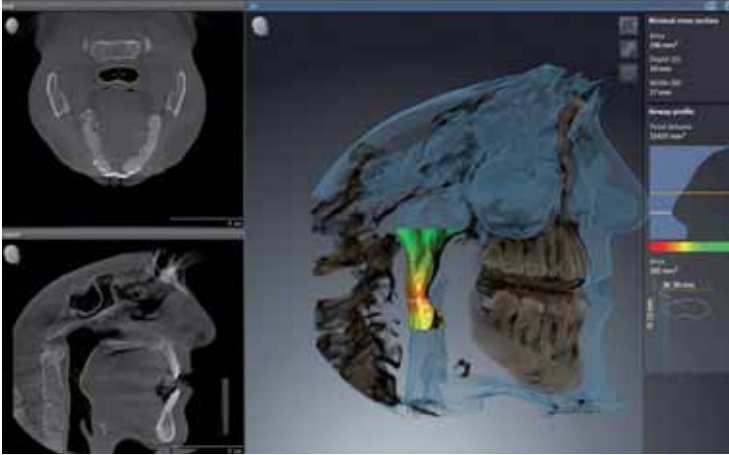


KN Adresse

CP GABA GmbH
Beim Strohhaus 17
20097 Hamburg
Tel.: 040 73190125
CSDentalDE@CPgaba.com
www.gaba-dent.de

Neue Behandlungssoftware: SICAT Air

Erstmals vollständig digitale 3-D-Analyse und Therapie der obstruktiven Schlafapnoe.



SICAT Air Software.

SICAT Air ist die erste 3-D-Lösung, die vollständig digital die Analyse der Atemwege im Volumen mit der Therapie verbindet. Aus der Kombination von DVT und digitalen Oberflächendaten von Ober- und Unterkiefer bietet SICAT Air die Möglichkeit, eine Protrusionsschiene zu planen und herstellen zu lassen. Patienten, die im Schlaf unter gefährlichen Atemaussetzern leiden, und dies betrifft etwa jeden zehnten Erwachsenen, brauchen nicht zwingend eine Atemmaske für die Nacht. Hier kann oft bereits eine Therapieschiene helfen, welche den Unterkiefer in vorgezogener Stellung hält (Protrusion). Mit SICAT Air werden zunächst die oberen Atemwege des Patienten im Volumen analysiert. Auf dieser Grundlage kann die schienengeführte

Therapie anatomiegetreu unter Berücksichtigung der Kiefergelenke geplant und prognostiziert werden. Der komplette Prozess vom Patientenbefund bis zur Fertigung einer Schiene lässt sich somit erstmals vollständig digital darstellen. Dadurch bietet SICAT Air Zahnärzten die Möglichkeit, durch Einsatz ihres SIRONA DVT-Geräts und von CEREC ein neues, wirtschaftlich attraktives Indikationsgebiet in ihr Behandlungsangebot aufzunehmen und sich damit ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Für die Planung der Therapieschiene werden bei einem 3-D-Röntgenscan anatomische Informationen der Atemwege in protrudierter Kieferposition erfasst. Die Daten geben dem Behandler Aufschluss darüber, ob



SICAT OPTISLEEP Protrusionsschiene.

die Therapie eine hinreichende Wirkung zeigt. Mit einem entsprechenden Volumen ist zudem die Beurteilung der Kiefergelenke in protrudierter Position möglich. Das Risiko von Kiefergelenk- und Funktionsstörungen (craniomandibuläre Dysfunktion), Muskelverspannungen oder langfristig veränderter Bisslage kann so minimiert werden. Im nächsten Schritt nimmt der Zahnarzt mit CEREC die digitalen Oberflächendaten beider Kiefer auf und fusioniert diese Daten in der SICAT Air Software mit den DVT-Daten. Aus der Software heraus lässt sich dann per Datenübertragung an SICAT die Unterkiefer-Protrusionsschiene (SICAT OPTISLEEP) bestellen. Ein physisches Modell ist nicht erforderlich, kann auf Wunsch

jedoch statt der optischen Daten eingesandt werden.

Eine passende Therapie für viele Patienten

Der Bedarf an solchen Lösungen wird mit Blick auf die Zahl der Betroffenen deutlich, denn sie ist größer als häufig vermutet. So geht man im Schlaflabor Heidelberg davon aus, dass zwei bis vier Prozent der Erwachsenen von der Erkrankung betroffen sind. Im mittleren bis höheren Lebensalter liegt die Häufigkeit bei Männern zwischen 15 und 19 Prozent, bei Frauen zwischen 9 und 15 Prozent. Ein Risikofaktor ist zudem Übergewicht. Das Problem: Wer nachts unter Atemaussetzern leidet, wacht morgens gestresst auf. Es steigt nicht nur die Unfallgefahr, sondern auch das Risiko für Herz-

Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus und vieles mehr. Die Unterkiefer-Protrusionsschiene kann in vielen dieser Fälle eine deutliche Entlastung bringen. Dies wurde durch Studien nachgewiesen. Mit der SICAT OPTISLEEP steht dem Behandler eine Therapieoption offen, die er komplett digital realisieren und dem Patienten sehr schnell – in nur zwei Sitzungen – zur Verfügung stellen kann. Die so erstellte Schiene ist passgenau, lässt sich im Vergleich zu einer Atemmaske bequem tragen, sorgt somit für eine hohe Compliance der Patienten und für einen entsprechenden Therapieerfolg. SICAT Air ist ab Herbst 2015 erhältlich. **KN**



KN Adresse

SICAT GmbH & Co. KG
Brunnenallee 6
53177 Bonn
Tel.: 0228 854697-0
Fax: 0228 854697-99
info@sicat.de
www.sicat.de

FOREO präsentiert ISSA™ mini

Die erste elektrische Zahnbürste, mit der Kinder das Zähneputzen lieben!

Die schwedische Marke FOREO hat die weltweite Markteinführung der ISSA™ mini angekündigt, eine revolutionäre Zahnbürste, speziell entwickelt für Kinder. Nach dem überraschenden Erfolg der LUNA™, Hautpflegegeräte der Premiumklasse, folgt nun FOREOs neue ISSA™-Kollektion. Die ISSA™ mini in dem knallig farbigen Design und mit der Smiley-Funktion „freudig“ und „traurig“ macht das Zähneputzen zu einer neuen Erfahrung, die Spaß macht. Sie wird das Zahnputzverhalten der Kinder völlig verändern! Die ISSA™ mini macht Zähneputzen zum Kinderspiel und wurde speziell auf das sensible Zahnfleisch und die empfindlichen Zähne der Kinder abgestimmt. Die Smiley-Funktion ist eine einzigartige Designfunktion für Kinder und Eltern. Hat das Kind die Zähne zwei Minuten lang geputzt, leuchtet das lachende Smiley. Wenn die Bürste keine zwei Minuten im Einsatz war oder länger als



zwölf Stunden nicht damit geputzt wurde, erscheint das traurige Smiley. Das nichtporöse Silikon ist leicht zu reinigen und verhindert die Bildung von Bakterien – anders als Nylonborsten, die Millionen von Bakterien beherbergen. Mit dem lebendigen

und farbigen Design wird die ISSA™ mini Kinder zu einer regelmäßigen Zahnputz-Routine anregen, während die Smiley-Kontrolle Eltern hilft, die Putzgewohnheiten der Kinder zu überprüfen. „Wir entwickelten die ISSA™ mini unter Berücksichtigung von Kind und Elternteil – für eine angenehme Art und Weise, Kindern beizubringen, ganz alleine regelmäßig ans Zähneputzen zu denken. Und damit es für Eltern kein Kampf mehr ist, ihr Kind zum Zähneputzen zu bewegen“, so Paul Peros, CEO von FOREO. „Kinder werden mit der Smiley-Funktion zum regelmäßigen Zähneputzen motiviert, in einer Weise, die wirklich Spaß macht!“ **KN**

KN Adresse

FOREO AB
Birger Jarlgatan 22
114 34 Stockholm
Schweden
www.foreo.com/de

TruFlex™ Copper NiTi-Bögen

Ab sofort einzeln verpackt erhältlich.

OrthoTechnology stellte Ende 2013 seinen TruFlex™ vor. Der Copper NiTi-Bogen ermöglicht dem Kieferorthopäden ein einfaches Inserieren in den Bracketslot, ein leichter erkennbares „Gefühl“ bei Raumtemperatur sowie besondere thermische Eigenschaften. Ab sofort können die TruFlex™ Copper NiTi-Bögen der „Universal Form“ einzeln verpackt bezogen werden. Das Design der Außenverpackung weist eine sofort ins Auge fallende kupferfarbene Gestaltung zur schnellen Identifikation und Präsentation auf. In jeder Packung enthalten sind dann zehn einzeln verpackte Bögen. Durch die Einzelverpackungen kann der Behandler das Risiko einer Kreuzkontamination minimieren und die Bögen vor luftgetragenen Verunreinigungen schützen, wodurch eine bessere Sicherheit gegenüber dem Patienten gewährleistet wird. Für nähere Informationen besuchen Sie gern unsere Website www.orthotechnology.com/TruFlexCopper. **KN**



KN Adresse

Ortho Technology
17401 Commerce Park Blvd.
Tampa, Florida 33647
USA
Tel.: +1 813 991-5896
Fax: +1 813 864-9605
www.orthotechnology.com

Neue Piezocision™-Technik

Nachfrage nach beschleunigten kieferorthopädischen Behandlungen bei Erwachsenen steigt stetig an.

Traditionelle Kortikotomien werden aufgrund ihrer invasiven Technik heutzutage kaum mehr angewandt. Durch die Einführung von piezokeramischen Ultraschallgeneratoren für die Chirurgie konnten diese traditionellen Operationen durch minimal-invasive Behandlungen ersetzt werden. Die Piezocision™-Technik ist eine Kombination aus mit Ultraschallgeneratoren durchgeführten mikrochirurgischen Inzisionen, Knochenverdich-

diese neue Technik wurden bereits zahlreiche wissenschaftliche Studien veröffentlicht. Dank

Mit dieser neuen, minimalinvasiven Prozedur werden postoperative Schmerzen erheblich reduziert, die Operation kann viel schneller durchgeführt werden

Der Gebrauch von Ultraschall ermöglicht unschlagbare chirurgische Vorteile, und durch den hämostatischen Effekt (durch Kavitation) werden Blutungen reduziert. Die mit den Ansätzen durchgeführten Mikroinzisionen und die modulierten Frequenzvibrationen erhalten das Weichgewebe (selektiver Schnitt). Darüber hinaus konnte in wissenschaftlichen Studien der stimulierende Effekt der ACTEON Piezotome®-Ultraschallgeräte auf das Knochenwachstum und -verdichtung*** in der Heilungszeit nachgewiesen werden. Die Operation ist sicherer und die Knochenregeneration wird gefördert. **KN**

celerated Orthodontic Tooth Movement Procedure, S. Di-bart, JD. Sebaoun, J. Surmenian, Compendium, Vol. 30, N°6, July–August 2009.

*** *Acceleration of orthodontic tooth movement following selective alveolar decortication: biological rationale and outcome of an innovative tissue engineering technique, JD Sebaoun, J. Surmenian, DJ. Ferguson, S. Di-bart, International Orthodontics, 6, 235–249, 2008.*



PIEZOCISION

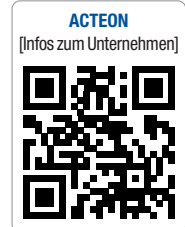
tung und kieferorthopädischen Zahnbewegungen. ACTEON® entwickelte vier exklusive Ansätze, die perfekt auf die Anforderungen der Piezocision™-Technik zugeschnitten sind. Über

der aktiven Zusammenarbeit der Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit Kliniken und Universitäten konnte ACTEON ein neues klinisches Protokoll entwickeln.

(45 Minuten für beide Zahnbögen anstatt drei Stunden*), und die Dauer der kieferorthopädischen Behandlung ist insgesamt wesentlich kürzer (3- bis 4-mal**).

* *In Vivo Assessment of Bone Healing following Piezotome Ultrasonic Instrumentation, J. Reside, E. Everett, R. Padilla, R. Arce, P. Miguez, N. Brodala, I. De Kok, S. Nares, Clinical Implant Dentistry and Related research, June 2013. Tissue.*

** *Piezocision™: A minimally Invasive, Periodontally Ac-*



KN Adresse

ACTEON Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
Fax: 02104 956511
info@de.acteongroup.com
http://de.acteongroup.com

Jetzt neu: Philips Sonicare AirFloss Ultra

Verbessert die Zahnfleischgesundheit nachweislich so effektiv wie Zahnseide.

„Zahnseide ist mir zu aufwendig“ – diesen Satz hören Deutschlands Zahnärzte sehr häufig, und zwar nicht nur von jungen Patienten.¹ Gerade die Erwachsenen lehnen diese Form der Zahnzwischenraumreinigung ab: Nur jeder Vierte benutzt regelmäßig Zahnseide.² Und selbst wenn ein Patient Zahnseide nutzt, liegt das Dilemma darin, dass der dünne Faden bei falscher Anwendung das Zahnfleisch verletzen kann. Doch beim Zähneputzen allein werden nur etwa 60 Prozent der Zahnoberfläche erreicht. Die Reinigung der Approximalräume sollte deshalb ein wichtiger Bestandteil der täglichen Mundhygiene sein. Andernfalls droht die Akkumulation von Bakterien und im weiteren Verlauf die Entwicklung einer Zahnfleischentzündung. Eine komfortable und effektive Art der Zahnzwischenraumreinigung ermöglicht der neue Philips Sonicare AirFloss Ultra. Er verbessert die Zahnfleischgesundheit nachweislich so effektiv wie Zahnseide, ist jedoch einfacher in der Handhabung.^{3,4}

Der neue Sonicare AirFloss Ultra verfügt über einen völlig neuartigen Düsenkopf, womit selbst schwer zugängliche Zahnzwischenräume noch besser erreicht werden. Zusätzlich können durch das neue Düsenkopfdesign mehr Mikrotröpfchen durch den Approximalraum schießen, sodass

bis zu 99,9 Prozent des Plaquebiofilms reduziert werden.⁵ Neu ist auch der Dreifachsprühstoß: Ein Knopfdruck genügt, dann schießt der Sonicare AirFloss

Ultra bis zu drei aufeinanderfolgende Sprühstöße mit Mikrotröpfchen durch die Zahnzwischenräume. Ein größerer Tank sorgt für lange Nutzungsdauer –



befüllt werden kann dieser entweder mit Wasser oder für noch mehr Frische mit Mundspülung. Ganz aktuell musste sich der neue AirFloss Ultra in einer klinischen Studie der Universitätszahnklinik zu Köln gegenüber dem Goldstandard Zahnseide beweisen.⁶ „Gemessen wurden die Effektivität des Sprühstoßes aus Luft-Wasser-Gemisch und die Reduktion von Entzündungsprozessen mithilfe des modifizierten approximalen Plaqueindex (mAPI). Diese Messmethode hat Prof. Dr. Stefan Zimmer (Universität Witten/Herdecke) eingebracht. Wir konnten zeigen, dass AirFloss und Zahnseide gut sind – bei regelmäßiger Anwendung. Und da sehe ich durch die viel einfachere Anwendbarkeit Vorteile beim AirFloss“, so Professor Dr. Michael Noack, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie.

Doch auch bereits in früheren Studien zeigte sich die Wirksamkeit des AirFloss deutlich. Bei einem in den USA durchgeführten Praxistest⁷ zeigte sich nach 60-tägiger Anwendung eine deutliche Reduzierung von Zahnfleischerkrankungen. Blutungsstellen wurden durchschnittlich um 73 Prozent reduziert.

Bei 95 Prozent der Tester verbesserte sich die Zahnfleischgesundheit nachweislich. Für Patienten ist neben der Effektivität die einfache Art der Zwischenraumreinigung wichtig. Nur wenn ein Gerät in der Anwendung überzeugt, werden die Patienten bereit sein, es regelmäßig anzuwenden. Erste Hinweise auf die Zufriedenheit der Anwender mit dem AirFloss Ultra verdeutlicht eine Umfrage⁴ unter US-amerikanischen Patienten: 95 Prozent der Befragten gaben an, dass der AirFloss Ultra einfach anzuwenden ist, 89 Prozent empfanden die Anwendung sogar einfacher als die Verwendung von Zahnseide. **KN**

- 1 Project Chinook, Quantitative 2008, Bowitz Research.
- 2 MDS VerbraucherAnalyse 2012.
- 3 In Verbindung mit einer Handzahnbürste. A study to assess the effects of Philips Sonicare AirFloss Pro, when used with antimicrobial rinse, on gum health and

plaque removal. Amini P, Gallob J, Olson M, Defenbaugh J, Souza S, Mwatha T, Jenkins W, Ward M. Data on file, 2014.

- 4 Umfrage unter US-Patienten.
- 5 Laboruntersuchung, Ergebnisse der Direktanwendung können abweichen.
- 6 Clinical efficacy of a high-velocity water microdrop device (AirFloss) in the interproximal region. I. Ensmann, S.H.M. Derman, S. Zimmer, M. Bizhang, M.J. Noack. Data on file, 2015.
- 7 In der Praxis durchgeführte Studie mit 340 US-Dentalhygienikerinnen, in der Patienten mit leichter bis mittelschwerer Gingivitis instruiert wurden, Philips Sonicare Airfloss mit Mundspülung über einen Zeitraum von 60 Tagen zu benutzen. In-vivo-study. Data on file, 2013.



KN Adresse

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
Fax: 040 2899-1505
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de/sonicare
www.philips.de/zoom